

# Vor der Haustür und trotzdem unbekannt

## Schwarzwaldverein lud zur Wanderung „Rund um das Kohlenbachtal“

**Waldkirch. Der Schwarzwaldverein Waldkirch-Kandel setzte kürzlich, sonntags die Serie von Wanderungen im Nahbereich von Waldkirch mit der Tour „Rund um den Kohlenbach“ fort. Um die Corona-bedingten Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, bot sich diese 14 Kilometer lange Rundwanderung ohne Anfahrt mit dem Auto an.**

Am Treffpunkt in der Schlettstadtallee begrüßten die Wanderführer Ortgies Heider und Wolfgang Zillgith bei strahlendem Sommerwetter 24 Wanderinnen und Wanderer, wobei die Frauen in der Mehrzahl waren. Es herrschte Einigkeit darüber, dass man sich auf bekannte Wege begeben würde, liegt doch der Kohlenbach direkt vor der Haustür von

Kollnau und Waldkirch. Die Wanderstrecke führte zuerst zum Kohlenbacher Hof und dann auf dem Wüstdobelweg durch den Wald, weiter auf teilweise steil ansteigendem Pfad bis zum Hieslehof, dem höchst gelegenen der insgesamt 21 Kohlenbacher Höfe. Den Wegweisern der „Vögelstein-Tour“ folgend ging es weiter am Kurihof vorbei zum Bromhof, wo leider kein Zibärtle-Schnaps probiert werden konnte, und schließlich durch den Wald zum Ebertle in Kollnau und wieder an der Elz entlang zum Ausgangspunkt in Waldkirch.

„Rund um den Kohlenbach“, darunter verstehen die meisten eine Wanderung auf den Höhenrücken, die das Tal umgeben und die auf be-



**Mit Abstand waren die Wanderer unterwegs.** Foto: Wolfgang Zillgith und Edwin Dreher

kannten Wegen wie dem Zweitälersteig und dem Kandel-Höhenweg verläuft. Die diesmal gewählte Variante war tatsächlich vielen Wander-

ern unbekannt. Umso mehr waren sie angetan von dem hohen Anteil schmaler Pfade und gut begehbarer Waldwege und dem stetigen Wech-

sel von Wald mit Wiesen und Weideflächen wie auch von schönen Aussichtspunkten mit Blick zu Kandel, Schauland und Blauen.

Das rund 650 Hektar umfassende Kohlenbachtal (55 Prozent davon sind Wald und 45 Prozent Offenland) ist auf ganzer Fläche Landschaftsschutzgebiet. Es ist ebenso Naherholungsraum für die Waldkircher wie auch Ziel vieler Touristen, die Ruhe und Natur suchen und lieben. Die 21 Höfe betreiben nicht mehr alle Landwirtschaft, umso mehr verdient es Bewunderung, wie gepflegt die teilweise sehr steilen Grünflächen bis heute sind.

Auch wenn die Höfe fast alle weit entfernt voneinander liegen (nur am Taleingang rücken sie etwas mehr zusammen), entwickelten die Kohlenbach-Bauern dennoch einen starken Gemeinschaftssinn. Sichtbaren Ausdruck fand das in den 1990er-Jahren, als sie mit sehr viel Eigenleistung Abwasserleitungen für alle Höfe mit Anschluss an das Waldkircher Kanalsystem verlegten. Auch das Kohlenbacher Rossfest (immer am 2. Wochenende im August) ist ein weit bekanntes und viel besuchtes Event.

Zufrieden kehrten die Wanderer nach Waldkirch zurück, auch wenn es zum Schluss noch einen Regenschauer gab. Einig war man sich, dass es auch vor den Toren Waldkirchs viel Schönes zu sehen und zu erleben gibt.